

Tischler/-in, Schreiner/-in

Stand: 12/2025 – Version 3.0

Datum	Mitarbeiter/in (Vorname/Name)	Mitarbeiter/in (Unterschrift)
mündliche (Nach-)Unterweisung ist erfolgt		
nein ja	Unterweisende/r (Vorname/Name)	Unterweisende/r (Unterschrift)

Zu einer Frage können auch mehrere Antworten richtig sein.

1 Muss auch die kleinste Verletzung sofort versorgt werden?

- A. Ja, damit kein Schmutz die Wunde verunreinigt (Entzündungsgefahr durch Holzspäne).
- B. Nein, weil Holz ein natürlicher Rohstoff ist.



2 Worauf achten Sie an Ihrem neuen Arbeitsplatz?

- A. An den Maschinen müssen alle Schutzvorrichtungen vorhanden und in Ordnung sein.
- B. Um die Sauberkeit und Ordnung brauche ich mich nicht zu kümmern, da ich hier nur zeitweise arbeite.
- C. Ich muss wissen, wo sich die Fluchtwege und Notausgänge befinden und wo die Standorte der Feuerlöscher, Brandmelder und Verbandkästen sind.



3 Bei der Bearbeitung von Holz entsteht Holzstaub. Was müssen Sie beachten?

- A. Bei ortsfesten Holzbearbeitungsmaschinen muss der Staub abgesaugt werden.
- B. Eine Absaugung ist lediglich bei Bearbeitung von Eiche und Buche erforderlich.
- C. Bei Arbeiten mit Handschleifmaschinen ohne Absaugung oder Filterbeutel muss ich Atemschutz (Partikelfilter P2) tragen.



4 Welche Eigenschaften hat Holzstaub?

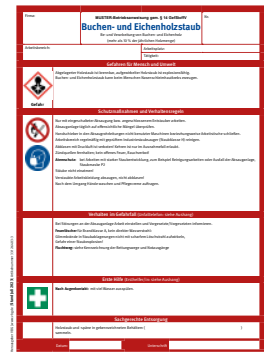
- A. Holzstaub löst keine Allergien aus.
- B. Holzstäube können brennen und explodieren.
- C. Hartholzstäube (z. B. Buche und Eiche) können Nasenschleimhautkrebs erzeugen.
- D. Holzstäube führen generell zu Hauterkrankungen.



Photografie.eu/Adobe Stock

5 Was erfahren Sie aus der Betriebsanweisung zum Umgang mit Gefahrstoffen?

- A. Wer mich unterweisen muss.
- B. Welche Gefährdungen für mich und die Umwelt beim Umgang mit dem Gefahrstoff bestehen.
- C. Welche Persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, zum Beispiel Atemschutz, Augenschutz und Handschutz.
- D. Name und Telefonnummer der Fachkraft für Arbeitssicherheit und des Betriebsarztes oder der Betriebsärztin.



6 Welche Persönliche Schutzausrüstung müssen Sie beim Arbeiten mit der Tischkreissäge tragen?

- A. Schutzhandschuhe, um Verletzungen der Hände zu vermeiden.
- B. Gehörschutz.
- C. Schnittschutzhose.
- D. Sicherheitsschuhe.



7 Wie sind größere Pressspanplatten zu lagern?

- A. Für die Lagerung gelten keine besonderen Vorschriften.
- B. Senkrecht gelagerte Platten müssen gegen Umfallen gesichert sein.



8 Wie ist der Spaltkeil an einer Tischkreissäge einzustellen?

- A. Der Spaltkeilabstand vom Kreissägeblatt darf maximal 8 mm betragen.
- B. Der Spaltkeil muss über die höchste Sägezahnspitze hinausragen.
- C. Der Abstand des Spaltkeils vom Sägeblatt hängt von den durchzuführenden Arbeiten ab.
- D. Der Spaltkeil ist 2 mm unter der höchsten Sägezahnspitze einzustellen.



© Andreas Poecking/photograph-erfurt.de – DGUV

9 Was müssen Sie beim Arbeiten an einer Abrichtobelmaschine beachten?

- A. Ich stelle die Schutzabdeckungen so ein, dass sie die Messerwelle so weit wie möglich abdecken.
- B. Ich darf die Werkstücke über die freie Messerwelle zurückführen.
- C. Wenn die Schutzabdeckung fehlt, muss ich besonders vorsichtig sein.
- D. Beim Arbeiten an der Maschine benötige ich keinen Gehörschutz.
- E. Beim Hobeln kleiner Werkstücke verwende ich die Zuführlade/Schiebehilfe.
- F. Der Schneidenüberstand an der Messerwelle darf maximal 1,1 mm betragen.



© BGHM

10 Welche Werkzeuge dürfen Sie auf der Tischfräsmaschine bei Handvorschub verwenden?

- A. Alle Fräswerkzeuge, die auf die Werkzeugaufnahme passen.
- B. Nur saubere und unbeschädigte Fräswerkzeuge.
- C. Fräswerkzeuge mit dem Aufdruck BG-PRÜFZERT, DGUV TEST oder Handvorschub/MAN.



11 Sie arbeiten an einer Tischfräsmaschine. Was beachten Sie?

- A. Bei Verwendung eines Vorschubapparates treffe ich keine besonderen Vorkehrungen.
- B. Bei Arbeiten am Anschlag verwende ich Werkzeugverdeckungen in Verbindung mit Druckvorrichtungen.
- C. Beim Einsetzfräsen kann ich ohne Rückschlagsicherung arbeiten.
- D. Für Arbeiten an Werkstücken mit geringen Abmessungen verwende ich eine Zuführfeder und Druckvorrichtungen.



12 Welche Aussage trifft für Arbeiten an Tischbandsägen zu?

- A. An Tischbandsägen darf ich nur zu zweit arbeiten.
- B. Die obere Sägeblattführung und die Sichtscheibe stelle ich so knapp wie möglich über dem Werkstück ein.
- C. Das Bandsägeblatt muss ich nicht besonders absichern.
- D. Die Tischeinlage muss mit der Tischoberfläche bündig sein; verschlissene Tischeinlagen melde ich im Einsatzbetrieb.



13 Sie arbeiten an einer Gehrungskappsäge. Worauf achten Sie?

- A. Die bewegliche Schutzhaube muss so eingestellt sein, dass sie in der Ausgangsstellung das Sägeblatt verdeckt.
- B. Lange Werkstücke darf ich auch an Maschinen mit kurzen Werkstückauflagen bearbeiten.
- C. Beim Verschieben des Werkstückes muss das Sägeblatt in Ausgangsstellung sein.



14 Welche Maßnahmen sind an einer Tischkreissäge zu beachten?

- A. Beim Verdecktschneiden entferne ich den Spaltkeil.
- B. Die Schutzhaube stelle ich immer auf Werkstückhöhe ein.
- C. Beim Schneiden schmaler Werkstücke verwende ich eine Schiebehilfe.
- D. Ich arbeite grundsätzlich mit Parallelanschlag.



15 Was gilt für das Arbeiten mit Handmaschinen?

- A. Das Werkstück muss nicht eingespannt werden.
- B. Vor dem Werkzeugwechsel ziehe ich den Netzstecker.
- C. Vor jedem Einsatz einer Handmaschine mache ich eine Sicht- und Funktionsprüfung.
- D. Handmaschinen brauchen immer eine Absaugung.
- E. Die Sichtprüfung der Anschlussleitung und des Steckers ist Aufgabe des Elektrikers/der Elektrikerin.



16 Worauf müssen Sie beim Umgang mit Holzschutzmitteln achten?

- A. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- B. Bei der Holzbearbeitung mit natürlichen Ölen treten keine Gesundheitsgefahren auf.
- C. Nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.
- D. Bei guter Lüftung muss ich die Gefahrstoffbehälter erst bei Arbeitsende verschließen.



17 Wie können Sie Unfälle beim Gehen/Transportieren vermeiden?

- A. Ich entferne herumliegende Abfallstücke, Kabel und Ähnliches, um Stolperstellen zu beseitigen.
- B. Überstehende Holzteile im Schnittholzlager sind üblich und bilden keine besondere Gefahr.
- C. Ich transportiere sperrige Lasten so, dass mir die Sicht nicht versperrt wird.



18 Was trifft bei Arbeiten an Langbandschleifmaschinen zu?

- A. Es ist nur mit wenig Staub zu rechnen.
- B. Bei maximal eingeschobenem Tisch darf das Schleifband nicht nach vorne überstehen.



19 Was ist beim Schnittholzlager zu beachten?

- A. Ich achte darauf, dass das Schnittholz nicht umfallen oder herabfallen kann.
- B. Um die Lagerfläche auszunutzen, stapele ich möglichst hoch.



20 Wodurch entstehen Unfälle an Bohrmaschinen?

- A. Durch eng anliegende Kleidung.
- B. Durch Herumschlagen und Wegfliegen des Werkstückes.
- C. Durch das Tragen von Schutzhandschuhen.
- D. Durch Sichern des Werkstückes mit der Spannvorrichtung.

